

ZUGPFERDLI

Aarelina und der Überraschungskuchen



Aarelina würde am liebsten zwei Sammulseen führen. In einem würde sie alle ihre Freunde aufbewahren und im andern ganz viele Kuchen und Torten. Aber diese Dinge kann man natürlich nicht sammeln wie beispielsweise Kristalle oder Tannenzapfen. Bei den Kuchen hat sie es einmal probiert, aber das ging nicht gut. Das Aufräumen der schimmligen, klebrigen Massen war ziemlich unangenehm.





Nun sammelt sie Zuckersäckchen und ihre Ausstellung ist beeindruckend. Was es da nicht alles an Säckchen gibt mit Bildern, berühmten Personen, weisen Sprüchen oder sogar mit lustigen Witzen.

Auf der Suche nach schönen Säckchen spaziert Aarelina gerne durch Tea-rooms und Restaurants. Aber am liebsten verbindet sie das Sammeln mit einem Besuch bei einem anderen Zugpferdli; mit Sirup und Kuchen und mit ganz viel Plaudern. Und bei der Verabschiedung sagt sie jedes Mal: «Sag das bitte nicht den andern. Aber jetzt mal ehrlich: Dein Kuchen ist mit Abstand der leckerste von allen. Jöö, so fein!»





Nun sind aber die anderen Zugpferdli dahintergekommen, dass sie allen jeweils dasselbe sagt. Und deshalb reagieren sie beleidigt. Gottara sagt deutlich: «Entweder Panettone oder Marronikuchen: Kein anderer Kuchen ist nur halbwegs so bombastisch.»

Rhy-Nex ist da NEXtrem anderer Meinung. Für ihn sind Bündner Nusstorten die besten.

Für Vralpi jedoch ist es klar, dass Luzerner Lebkuchen alle anderen toppt. Und Esteban schwärmt vom Schlorziflade aus dem Toggenburg.

Eine Zeit lang will sich deshalb niemand mehr mit Aarelina treffen.
Daher essen alle ihren Kuchen lieber alleine.
Aber Zugpferdli mögen es nicht, länger alleine zu sein. Vor allem sind sie
gerne unterwegs.

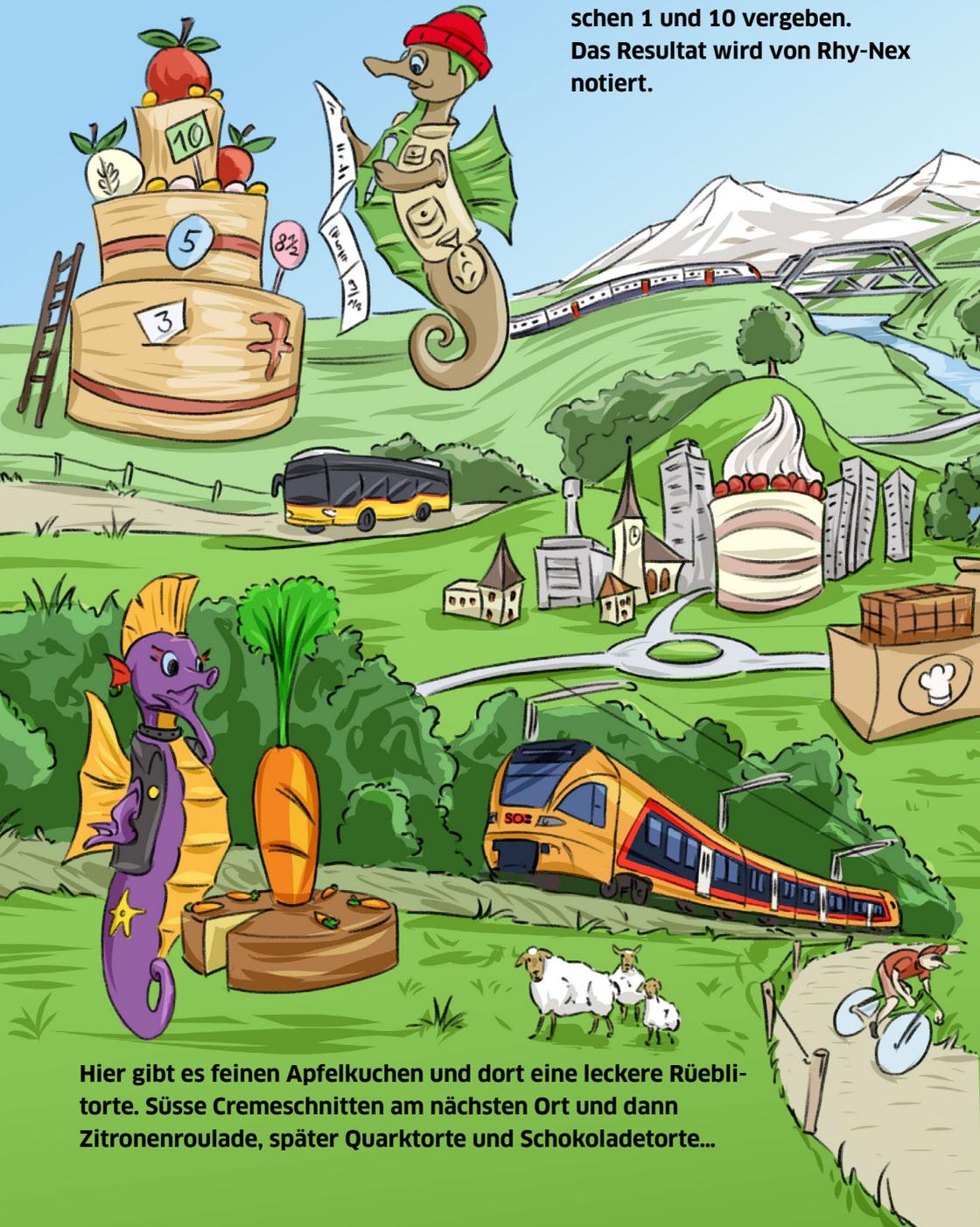


Esteban klickboxt schliesslich den andern: «Fertig mit Schmollen. Wir
nehmen das Ganze sportlich und veranstalten einen Kuchen-Wettbewerb.
Am besten übermorgen. Dann hat Aarelina nämlich Geburtstag.»



Alle sind einverstanden und treffen sich zwei Tage später frühmorgens unter einer Bank in Rapperswil. Von dort geht es los auf eine Reise kreuz und quer durch die Schweiz.

Überall, wo sie aussteigen, gibt es Kuchen, die sie zu bewerten haben. Jeder darf Punkte zwischen 1 und 10 vergeben. Das Resultat wird von Rhy-Nex notiert.



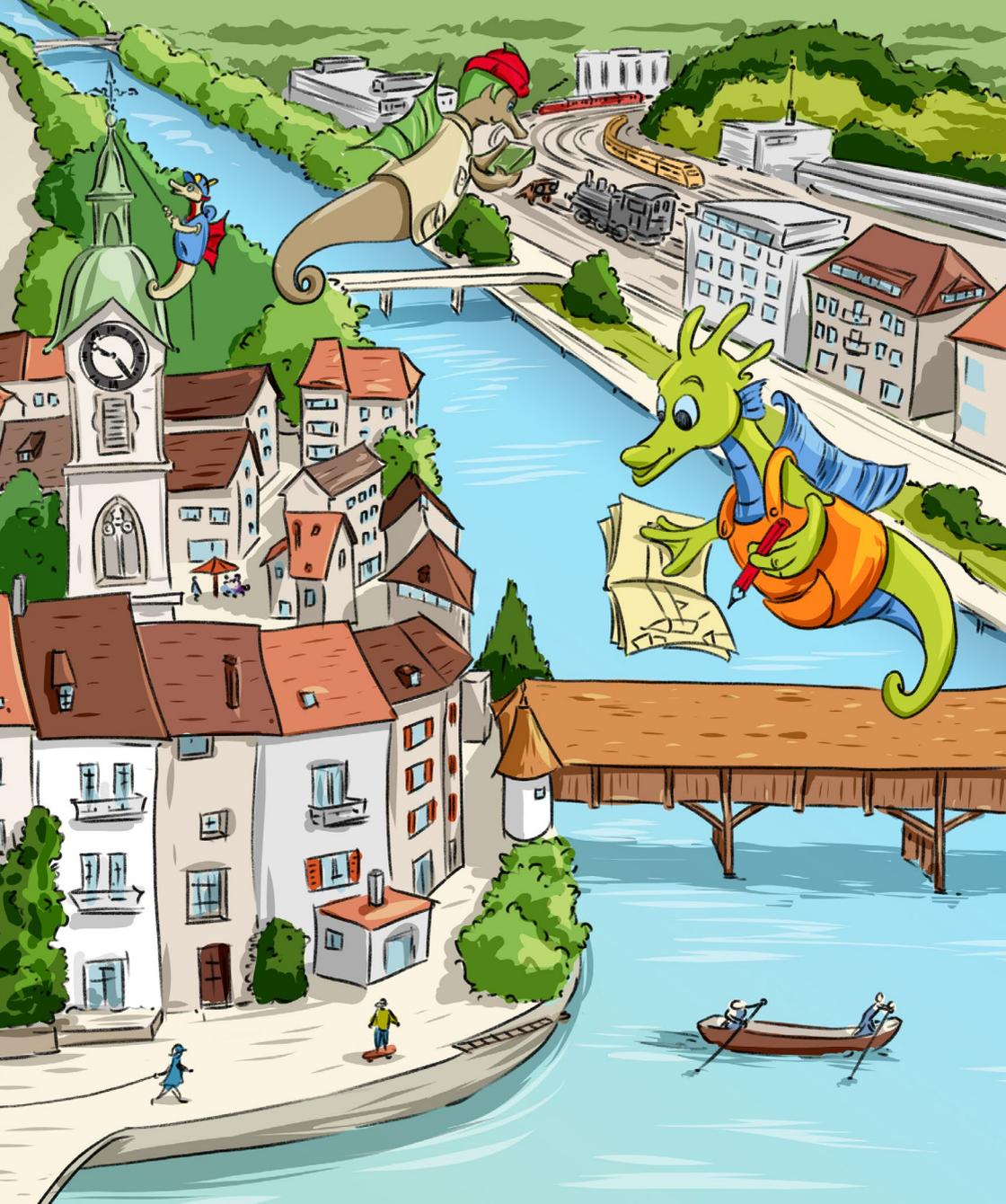
Hier gibt es feinen Apfelkuchen und dort eine leckere Rüeblitorte. Süsse Cremeschnitten am nächsten Ort und dann Zitronenroulade, später Quarktorte und Schokoladetorte...

Aarelina flippt fast aus: Schöner kann ein Geburtstag gar nicht sein, als den ganzen Tag lang mit Freunden Zug fahren und Kuchen essen.



Doch gegen Mittag wird die Stimmung leider schlecht, da den anderen von dem vielen süßen Essen übel geworden ist.





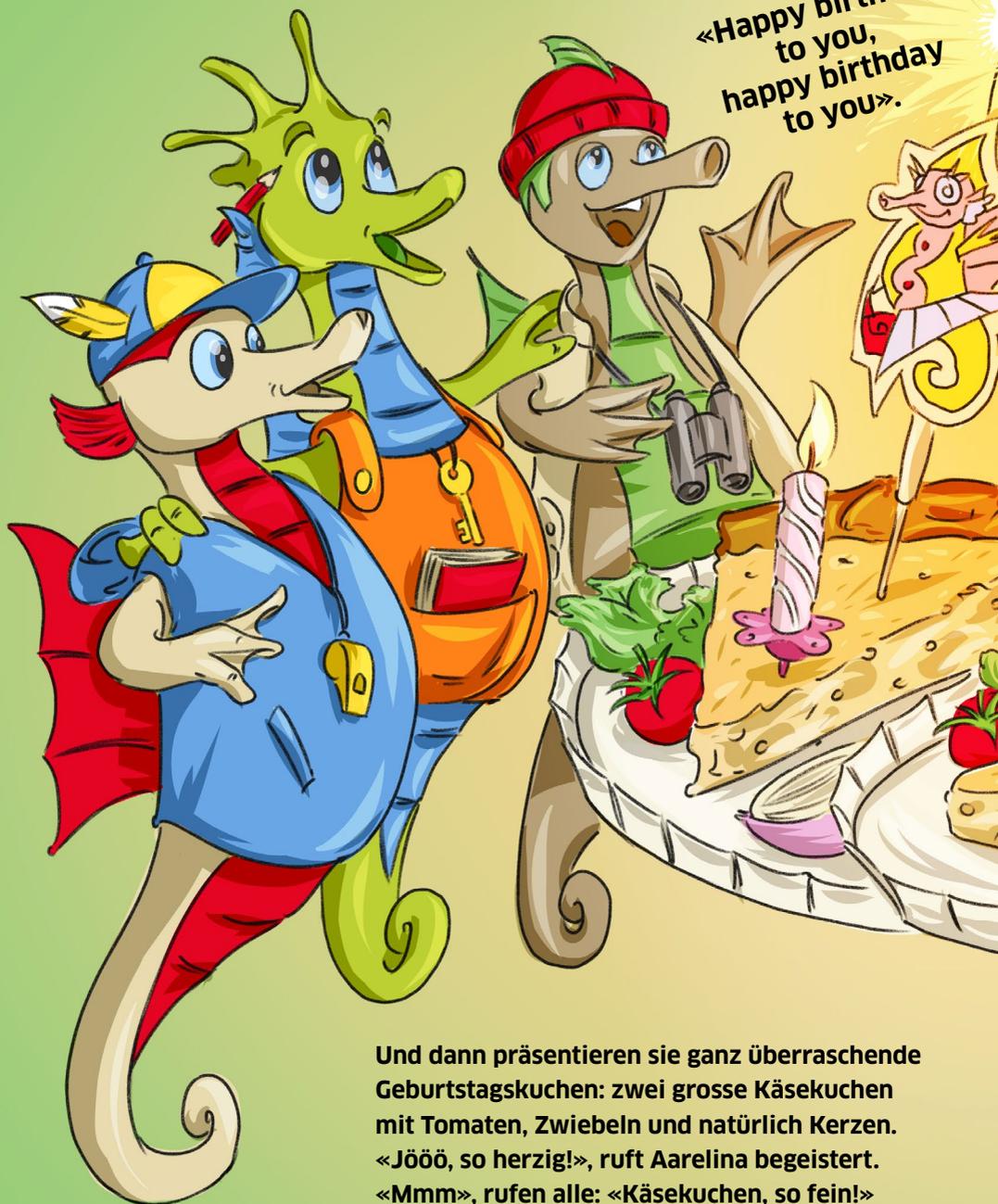
In Olten verschwindet Esteban, um auf den Stadtturm zu klettern. Vralpi will die schöne Holzbrücke zeichnen. Rhy-Nex geht eine alte Dampflok fotografieren und Gottara bestaunt im Naturmuseum bombastische Fossilien.



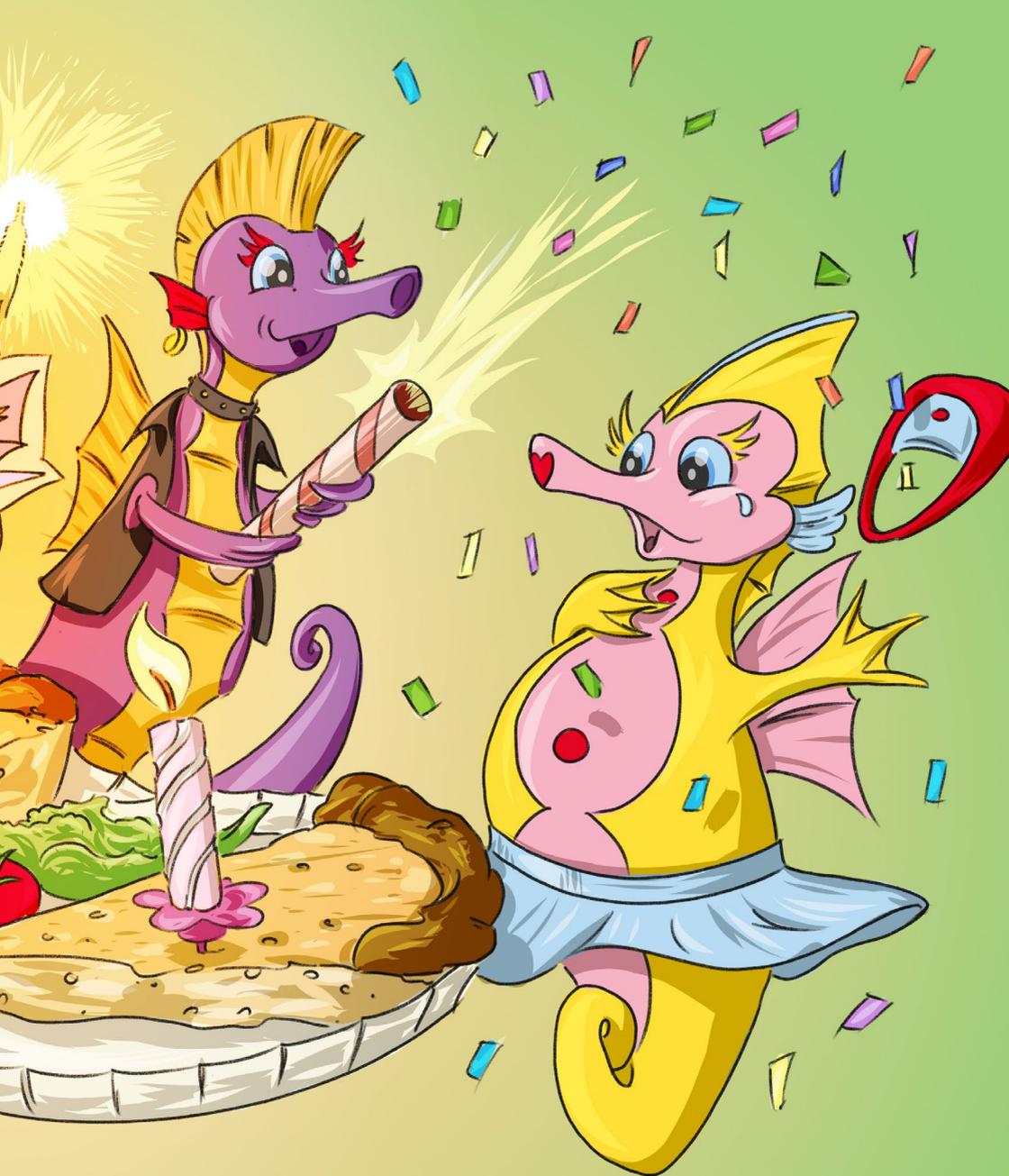
**Aarelina bleibt alleine beim Bahnhof sitzen.
Die vier anderen kommen einfach nicht zurück.
Aarelina ist den Tränen nahe. Sie klickboxt den
andern: «So ist ein Geburtstag gar nicht lustig.»**

Plötzlich flüstern Rhy-Nex und Esteban verschmitzt miteinander und verschwinden. Nach einer kurzen Zeit kommen sie zurück, die Hände hinter dem Rücken versteckt. Dabei singen sie laut und fröhlich:

«Happy birthday
to you,
happy birthday
to you».



Und dann präsentieren sie ganz überraschende Geburtstagskuchen: zwei grosse Käsekuchen mit Tomaten, Zwiebeln und natürlich Kerzen. «Jööö, so herzlich!», ruft Aarelina begeistert. «Mmm», rufen alle: «Käsekuchen, so fein!»



**Und was sagt Aarelina am Schluss?
«Also jetzt mal ehrlich: dieser Kuchen ist mit
Abstand der leckerste von allen. Jöö, so fein!»**



ZUGPFERDLI

* VORALPEN-EXPRESS[®]
TRENO GOTTARDO
AARE LINTH
ALPENRHEIN-EXPRESS

SOB